Zeitschrift: Schweizerische pädagogische Zeitschrift
Band: 5 (1895)
Heft: 1

Bibliographie: Literarisches
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literarisches.

Schwering, Karl, Direktor des stiftischen Gymnasiums in Düren. *Anfangsgründe der Arithmetik und Algebra* für höhere Lehranstalten. Freiburg i. B., Herder. 1893. 79 S. Preis brosch. M. 1, geb. M. 1. 30.

In drei Lehrgängen behandelt der Verfasser in engem Anschluss an die neuen preussischen Lehrpläne die Anfangsgründe der Arithmetik und Algebra in einem durch nachstehende Inhaltsangabe bezeichneten Umfang: Die sieben Operationen, Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Gleichungen des zweiten Grades, arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszinsrechnung, Lehre von den imaginären Grössen, binomischer Lehrsatz, Gleichungen höheren Grades, (cardanische Formel) und einige Sätze über Teilbarkeit der Zahlen. Unter Ausscheidung der Kombinatorik, der Kettenbrüche, der diophantischen Gleichungen, der Proportionen, welch letztere in das Gebiet der Geometrie verwiesen werden, hat sich der Verfasser lediglich auf die Vorführung der wissenschaftlich und praktisch wichtigsten Kapitel beschränkt und diese in einer anregenden, dem geistigen Wachstum des Schülers entsprechenden Weise zur Darstellung gebracht. Vorliegende Darstellung weicht stellenweise von der herkömmlichen ab, z. B. in der Herleitung des Zeichengesetzes der Multiplikation, sowie in der Einführung der negativen Zahlen, wo der Verfasser überall ausgibigen Gebrauch macht von dem Begriff der Bestimmungsgleichungen und den zulässigen Umformungen derselben. Referent muss jedoch gestehen, dass er beim Durchlesen der bezeichneten Kapitel hie und da das Gefühl, als ob es sich hier um gewisse „Künsteleien" handelte, kaum hat unterdrücken können, und hält immer noch die Art und Weise, wie *Orelli* in seinem Lehrbuch der Algebra die Bildung des Produktes aus dem Multiplikanten erfolgen liess, als die naturgemässeste und einfachste. Ebensowenig kann sich Referent mit der Anwendung der Logarithmen beim Beweise der Sätze von den Wurzelgrössen befreunden. Auffallend ist die beigefügte Aussprache des Namens Moivre (Meuwr!). Im übrigen ist dem vorliegenden Lehrtext, welcher in den verschiedenen Kapiteln auch auf die einschlägigen typischen Aufgaben Rücksicht nimmt, alles Lob zu zollen. Den Satz „keine Rechnung ohne Probe, kein Satz ohne Zahlenbeispiel" hat der Verfasser nicht bloss in der Vorrede aufgestellt, sondern auch in der darauffolgenden Darstellung deutlich hervortreten lassen.

Schwering, Karl, Direktor des stiftischen Gymnasiums in Düren. *Trigonometrie für höhere Lehranstalten.* Freiburg i. B., Herder. 1893. 52 S. Preis brosch. 80 Pf., geb. M. 1. 10.

Mit grossem Genusse hat Referent Schwerings Trigonometrie, welche, wie dessen Anfangsgründe der Arithmetik und Algebra, in drei Lehrgänge gesondert ist, durchgelesen. Fast unvermerkt wird der Lernende im ersten Lehrgang, der

zum Preise von 20 Pf. unter dem Titel „Anfangsgründe der Trigonometrie“ auch einzeln käuflich ist, durch geschickt ausgewählte Aufgaben in das Fach der Trigonometrie eingeführt. Im zweiten Lehrgang werden „die dem Auge des Lernenden am meisten auffallenden Umrisse des Lehrgebäudes nach und nach sichtbar“ gemacht, während der „wissenschaftliche Aufbau der Trigonometrie erst im dritten und letzten Lehrgange des Buches“ erfolgt. Dabei ist jedem Lehrgang ein mit pädagogischem Geschick zusammengetragener Übungsstoff beigegeben. Referent ist mit den Ausführungen des Verfassers fast durchgängig einverstanden. Nachstehend einige Stellen, wo eine Divergenz der Meinungen besteht. Im ersten Lehrgang hätte Referent zuerst an des Verfassers Stelle einzelne Berechnungen ohne Anwendung der Logarithmen durchzuführen versucht, um nachher den Lernenden die grosse Erleichterung, welche uns die Errungenschaft der Logarithmen gebracht hat, so recht fühlen zu lassen. Wenn in § 10 die Formeln für die Zurückführung der Funktionen von Winkeln über 90 Grad auf solche von Winkeln unter 90 Grad im Zusammenhang und auf geometrische Anschauung gestützt entwickelt würden, so dürften dieselben leichter im Gedächtnis haften bleiben. Die Ableitung der Werte für *sin* und *cos* $(\alpha - \beta)$ auf geometrischem Wege, unter Berücksichtigung des Umstandes, dass der Winkel $(-\beta)$ in der entgegengesetzten Drehrichtung von $(+\beta)$ erzeugt wird, dürfte vor der hier gegebenen den Vorzug verdienen, indem sie sich eng an die Ableitung der Formeln für *sin* und *cos* $(\alpha + \beta)$ anschliesst. Nur wenn Gleichartiges auf gleichartigem Wege abgeleitet wird, gelangt der Lernende allmählig in den gesicherten Besitz einer mathematischen Methodenlehre. Auf Seite 9 ist in der dort behandelten Aufgabe, wohl aus Versehen, statt Sehwinkel „Gesichtswinkel“ gesetzt worden.

Schwering, Karl, Direktor des stiftischen Gymnasiums in Düren. *Stereometrie für höhere Lehranstalten.* Freiburg i. B., Herder. 1894. 55 S. Preis brosch. 80 Pf., geb. M. 1.

Der erste Lehrgang, welcher unter dem Titel „Anfangsgründe der Raumlehre“ zum Preise von 20 Pf. auch einzeln käuflich ist, bildet für sich ein abgeschlossenes Ganzes, eine propädeutische Behandlung der Stereometrie mit einem Anhange von ungelösten Berechnungsaufgaben über Zylinder, Kegel und Kugel. Im zweiten Lehrgang folgt auf die nicht entbehrlichen Sätze über die Lagenverhältnisse von Geraden und Ebenen im Raume die Behandlung der dreiseitigen Raumecke, woran die Elemente der sphärischen Trigonometrie sowie die Berechnung der Oberfläche der Kugel und des sphärischen Dreiecks gereiht werden. Die darauffolgende Inhaltsbestimmung der Körper wird auf das Cavalierische Prinzip zurückgeführt. Ein reiches Übungsmaterial bildet den Abschluss der eigentlichen Stereometrie. Anhangsweise folgt noch ein recht instruktiver Exkurs in die Lehre von den Kegelschnitten und eine Zusammenstellung von einigen Vorschriften über Figurenzeichnung. Auch diese Publikation ist im Sinn und Geist der vorhergehenden abgefasst, so dass dieselbe warm empfohlen werden kann. *Wild.*

Wendt, *Encyklopädie des englischen Unterrichtes.* Methodik und Hilfsmittel für Studirende und Lehrer der englischen Sprache mit Rücksicht auf die Anforderungen der Praxis. Hanover, Karl Meyer, 1893. 260 S. Preis 4 M.

Rektor Wendt, der Verfasser der „Encyklopädie des französischen Unterrichtes“, bietet uns hier ein ähnliches Werk für das Englische. Seine Encyklopädie ist ein ausserordentlich bequemes Hilfsmittel zur Orientirung und Belehrung auf dem weitläufigen Gebiete des englischen Unterrichtes. Die in Hunderten von Schriften und Büchern zerstreuten Bemerkungen und Urteile über den Wert und die Bedeutung des neusprachlichen Unterrichtes, über die geschichtliche

Entwicklung der Methodik des Englischen, über die angewandte Methodik (Auswahl und Verteilung, Darbietung und Auffassung des Stoffes, Aussprache, Lektüre, Grammatik, Wortschatz, Konversation und schriftliche Übungen) verwertet der erfahrene und belesene Verfasser zu einer schönen, zusammenhängenden Arbeit; er kennzeichnet ferner die verschiedenen Methoden, die ältern (Meidinger, Robertson, Seidenstücker u. s. w.) und die von der wissenschaftlichen Sprachforschung beeinflussten neuern und stellt die wichtigsten derselben mit ihren Vorzügen und Bedenken übersichtlich nebeneinander; endlich führt er auf ca. 50 Seiten durch die ungeheure Anzahl der Hilfs- und Lehrmittel, die dem Lehrer für sich und seine Klassen auf allen drei Stufen zur Verfügung stehen, wobei jeweilen dem genannten Buche, je nach seiner Wichtigkeit, eine knappe oder ausführlichere Kennzeichnung gewidmet ist. — Eigentümlicherweise hat Wendt unter den Wörterbüchern das grösste der vollendeten (The Century Dictionary) gänzlich vergessen, und das zweitgrösste, der siebenbändige Cassell, von dem es heisst, es sei noch im Erscheinen, war im Jahre 1893 auch vollständig erschienen.

Anregend und belehrend ist Rektor Wendts Encyklopädie für alle Lehrer der englischen Sprache; für die jungen und strebsamen, die noch wenig eigene Erfahrung haben und von der angeführten Literatur nur einen geringen Teil aus eigener Anschauung und eigenem Gebrauche kennen, ist sie geradezu unentbehrlich. — Die in einigen Fällen fehlerhaft geschriebenen Titel und Eigennamen beeinträchtigen den praktischen Wert des Buches nicht.

Bg.

Ganter, Dr. H. und **Rudio, Dr. F.** *Die Elemente der analytischen Geometrie der Ebene.* Zum Gebrauche an höhern Lehranstalten sowie zum Selbststudium. Zweite verbesserte Auflage. Leipzig, Teubner, 1894. 168 S. Preis M. 2. 40.

Nach der Ansicht des Referenten haben die Herren Verfasser unter vorstehendem Titel eine in jeder Beziehung wohl gelungene Darstellung der Elemente der analytischen Geometrie der Ebene geliefert, die sich in gleicher Weise für den Gebrauch an Mittelschulen wie zum Selbststudium eignet. In sechs Kapiteln (Punkt, Gerade, Kreis, Ellipse, Hyperbel und Parabel) wird der Stoff klar und streng wissenschaftlich dargeboten, und erreicht seinen Abschluss unmittelbar vor Beginn der Diskussion der allgemeinen Gleichung zweiten Grades mit zwei Veränderlichen. Mit Ausnahme der Paragraphen 30, 39 und 72 sind jedem der 74 Paragraphen mehr oder weniger zahlreiche Übungsaufgaben angereiht (im ganzen über 400), von denen manche eine Erweiterung der vorausgegangenen theoretischen Erläuterungen bedeuten. Einen relativ vollständigern Abschluss würde das Büchlein erhalten, wenn die Herren Verfasser sich entschliessen könnten, in einer später notwendig werdenden Neuauflage 1. die eingangs von Paragraph 72 angegebene Entstehung der hier behandelten Kegelschnitte durch den Schnitt einer Ebene mit einem geraden Kreiskegel auf analytischem Wege zu begründen, und 2. im Schlussparagraphen eine übersichtliche Zusammenstellung aller den Kegelschnittlinien gemeinsam zukommenden Eigenschaften zu geben (soweit sich dieselben mit den hier angewendeten Hilfsmitteln ableiten lassen), ähnlich wie dies z. B. Erler in seinen Elementen der Kegelschnitte im Schlussparagraphen getan hat. Auffallend ist die verschiedene Bezeichnungsweise der Winkel, indem dieselben teils mit lateinischen, teils mit griechischen Buchstaben benannt sind. — Möge das Büchlein, dessen elegante Ausstattung dem Inhalt ebenbürtig ist, die wohl verdiente Verbreitung finden.

Wild.

Art. Institut Orell Füssli-Verlag, Zürich.

Soeben erscheint:

Statistisches
Jahrbuch der Schweiz.
Vierter Jahrgang 1894.

Herausgegeben
vom
Statistischen Bureau des Eidgenössischen Departements
des Innern in Bern.

Mit zwei Beilagen in Farbendruck.

Preis 8 Franken.

Im Auftrag des Eidgenössischen Statistischen Bureau in Bern ist auch dieser Jahrgang wieder an schweizerische Lehrer und Schulbehörden bei direkter Bestellung in beliebiger Anzahl zum reduzirten Preise von Fr. 5.50 per Exemplar abzugeben.

Die Versendungen erfolgen gegen Nachnahme unter Zuschlag des Porto.

Art. Institut Orell Füssli.

Soeben ist erschienen:

Typen
aus
Appenzell Innerrhoden.

24 Studienblätter von **E. Hansen.**

Begleitender Text von **J. B. Grütter.**

In eleganter Mappe.

Preis 8 Franken.

Schriften über Leibesübungen

aus

R. Voigtländers Verlag in Leipzig.

Zeitschrift für Turnen und Jugendspiel.

Herausgegeben von Dr. **H. Schnell**, Oberl. am Realgymn. zu Altona und **H. Wickenhagen**, Oberl. am Gymnasium zu Rendsburg. 8°. Jährlich 24 Nummern von 16 S. in Umschlag geh. — Preis halbjährl. 3½ M. (durch die Post vierteljährl. 1 M. 80 Pf.)

Im April 1894 begann der dritte Jahrgang.

Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele.

Herausgegeben von **E. von Schenckendorff**, Mitgl. d. Hauses d. Abgeordneten, und Dr. med. **F. A. Schmidt**, Mitgl. d. Ausschusses d. deutschen Turnerschaft, Vorsitzenden des Zentralausschusses zur Förderung der Jugend- und Volksspiele in Deutschland. — 1. Jahrgang 1892. 8. 111 S. Ungeb. 1 M. — 2. Jahrg. 1893. 8. 192 S. Geb. 2 M. — 3. Jahrg. 1884. 8. 309 S. Geb. 2 M.

(Der 1. und 2. Jahrg. zusammen zu dem ermässigten Preise von 2 M. 20 Pf.)

Die Jugendspiele.

Von Gymnasialdirektor Dr. **Eibner**. Ein Leitfaden bei der Einführung und Übung von Turn- und Jugendspielen. 8. Aufl. 1893. VI, 190 S. mit 52 Abbildungen. 2 M., geb. 2½ M.

Die wichtigsten Schwünge des deutschen Ringens.

Von Dr. **E. Witte**. 1894. 32. 27 S. m. 18 Abbildungen.

Das deutsche Schlagballspiel ohne Einschenker.

Von Dr. **H. Schnell**, Mitherausg. d. Zeitschr. f. Turnen und Jugendspiel. 1894. 32. 27 S. [O.V. 1]

Verlag von **Franz Axt** in **Danzig.**

1. Die Blumenzucht im Zimmer.

Anleitung zur Zucht und Pflege der Zimmerpflanzen von **Robert Schindowski.** Zweite vermehrte und verbesserte Aufl. Preis geh. 50 Pfg.

2. Die Rosenzucht.

Anleitung für Laien und Liebhaber von **M. Klotz.** 2. erweiterte Auflage. Preis geheftet 50 Pfg.

3. Die Obstbaumzucht.

und die Behandlung der Zierbäume und Sträucher nebst Anleitung zur Anlage und Pflege des Blumengartens von **M. Klotz.** 2. erweiterte Auflage mit 10 Illustrationen. Preis geheftet 50 Pfg.

4. Der Gemüsegarten.

Kurze Anleitung zur Anlage und Einrichtung desselben, sowie zur Eziehung der verschiedenen Küchenkräuter und Gemüsearten von **Robert Schindowski.** Preis geheftet 50 Pfg.

Das von der Presse beifällig aufgenommene Büchlein bietet: Anlage, Einrichtung und Bearbeitung des Gemüsegartens. Schädliche Insekten des Gemüsegartens, Erziehung der Küchenkräuter etc.

Grundriss der rationellen Bienenzucht.

nach dem heutigen Stande der Bienenwirtschaft. Von **J. Klausmeyer.** Mit vielen Abbildungen und 2 Portraits. Preis 1 M. [O.V. 2]

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken, auch direkt vom Verleger **Franz Axt**, Danzig.

Art. Institut Orell Füssli - Verlag, Zürich.

Bundesrats-Tableau 1895

mit Kopf- und Fussleisten zum Aufhängen versehen, ist soeben erschienen. **Preis Fr. 2.**

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.